

Rotblau

INTERNATIONAL



DO 12.08.2021 19.30 Uhr

FC Basel 1893
Újpest FC Budapest



24/7

365 Tage geöffnet

shop.fcb.ch

Was ist bloss mit dem FCB los?

Der FCB hat zuletzt merklich nachgelassen. In den ersten drei Saisonspielen hatte Rotblau beim 3:0 gegen den FK Partizani, beim 2:0 auswärts beim Grasshopper Club Zürich und beim 2:0 im zweiten Vergleich mit Partizani noch sieben Tore geschossen und kein einziges zugelassen. Doch in den darauffolgenden Partien kassierte der FCB beim 6:1 im St. Jakob-Park gegen den FC Sion, beim 2:1 auswärts gegen den Újpest FC und zuletzt beim 5:1-Heimsieg gegen den Servette FC pro Spiel jeweils einen ärgerlichen Gegentreffer – ein Tolggen im Reinheft, ein Fleck auf der weissen Weste. Schade, muss man sagen.

Gegen Servette kam beispielsweise noch hinzu, dass das Eckballverhältnis bis kurz vor Schluss noch 2:0 für die Gäste lautete, erst in den letzten Spielminuten konnte der FCB in Sachen Corner noch zum 2:2 ausgleichen. Ein weiteres Beispiel für rotblaue Unzulänglichkeiten: Unser brasilianischer Stürmer Arthur Cabral, normalerweise ein Garant für multiple Treffer, brauchte ganze sechs Saisonspiele, bis er zuletzt gegen die Genfer endlich mal vier Tore in einer Partie erzielte. Davor hatte er in vier Spielen nur je einmal getroffen, gegen GC war er sogar gänzlich ohne Torerfolg geblieben.

Was bloss mit dem FCB los?

In der Hoffnung, dass die leichte Ironie in den obigen Zeilen scheu durchschimmerte und nicht alle fünf Leser:innen bereits entnervt ausgestiegen sind: Es ist ein Weilchen her, dass man auf diese Weise in einen Matchprogramm-Text einsteigen konnte – es sei deshalb bitte verziehen. Aber ganz

ehrlich: So macht der FCB doch einfach Spass, oder? Wettbewerbsübergreifend sechs Spiele und sechs Siege, 20 Tore erzielt, 2 erhalten – das isch emol e Startbilanz! Aber es sind nicht nur die nackten Zahlen, die uns Freude bereiten: Es ist die Art und Weise, wie unsere Mannschaft bisher aufgetreten ist. Das Publikum erlebt rotblauen Vorwärtsdrang, hingebungsvollen Einsatz, defensive Stabilität, dynamisches Umschaltspiel und bisweilen gar ein Spektakel.

Umso wichtiger für alle im Club (inklusive den Editorial-Verfasser): Immer schön auf dem Boden bleiben und die Füsse stillhalten (für die Fussballer gilt das natürlich nicht). Man weiss nach den vergangenen Jahren beim FCB nur zu gut, wie es ist, wenn es nicht rund läuft. Auch solche Zeiten werden wieder kommen, und dann muss das Gefüge genügend stabil sein, um dennoch weiter zu funktionieren. Diese stark veränderte Mannschaft ist noch immer im Begriff, sich zu finden und zusammenzuwachsen – obschon diverse neue FCB-Profis sich bereits höchst erfreulich ins Team gespielt haben. Natürlich dürfen wir uns deshalb alle ausgiebig über den aktuellen Lauf der Dinge freuen und den Moment geniessen, wenn auch mit der gebotenen Demut.

Denn solche Momente können mitunter ein zartes Pflänzchen sein – zum Beispiel heute Abend. Der Újpest FC aus Ungarn ist zu Gast im Joggeli, es geht um die Qualifikation für die Playoffs der UEFA Europa Conference League. Dort will der FCB unbedingt hin – und danach noch einen Schritt weiter in die Gruppenphase dieses internationalen Wettbewerbs. Deshalb braucht es heute von Patrick Rahmens Team nach dem 2:1 im Hinspiel am besten einen nahtlosen Anschluss an die bisherigen Leistungen.

Remo Meister

IMPRESSUM

Rotblau International	August 2021
Auflage	4000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Luca Cavegn, Keystone-SDA, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag
	Romana Stamm
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Újpest – ein grosser Name früherer Jahre

Der Budapester Verein, heute Abend Gast im Basler St. Jakob-Park, war einst ungarischer Serienmeister. Zurzeit aber ist er in der heimischen Liga nur Mittelmass.

Was waren das – aus ungarischer Perspektive – noch für Zeiten, als der Újpesti Dozsa SC den Fussball des Landes dominierte. Allein in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde er achtmal Meister. Sein Trainer hiess Lajos Baroti, der mehr als einmal die Nationalmannschaft führte, insgesamt an vier WM-Endrunden und 1964 in Tokio zur olympischen Goldmedaille; als der Nationalgoalie Antal Szentmihályi zwischen den Pfosten stand, die ungarischen Legenden Laszlo Fazekas und Ferenc Bene stürmten. Mit ihnen stiess Újpesti Dozsa 1968/69 mit einem Viertelfinal-Erfolg über Leeds United in die Endspiele des Messestädte-Cups vor, die dann gegen Newcastle United 0:3 und 2:3 verloren wurden. Zwei Jahre später wurde der Wettbewerb in Uefa-Cup umbenannt.

Besserung mit Trainer Michael Oenning

Das aber sind für die Gemeinde des Vereins, der inzwischen Újpest FC heisst, nur noch schöne Erinnerungen. Seit 1998 war er nicht mehr Meister, immer wieder drohte gar der Abstieg. Und wenn Ungarns Nationalteam, wie in diesem Sommer, an einer EM-Endrunde teilnahm, dann war keiner von Újpest dabei. Das mit der Abstiegsgefahr erlebte der Club auch in der vergangenen Saison, als deshalb im Spätherbst der Trainer entlassen und der ehemalige deutsche Bundesliga-Coach Michael Oenning verpflichtet wurde. Unter dem verbesserten sich die Mannschaft immerhin vom 9. auf den 6. Platz der Zwölferliga; und nebenbei gewann sie den Cup, im Final mit einem 1:0 gegen den Ligarivalen Fehervar FC. Deshalb darf Újpest nun gegen den FCB spielen.

Der 56-jährige Oenning war in der Bundesliga beim Hamburger SV und dem 1. FC Nürnberg tätig; er arbeitete auch in Griechenland und vor seinem Gastspiel bei Újpest schon mal bei einem Budapester Traditionsverein, mit Erfolg bei Vasas. Sehr lange war er nirgends, der Cupsieg mit Újpest ist sein namhaftester Erfolg.

In seinem Kader stehen etwa ein Grieche, ein Malier, ein Ivorer, ein Nigerianer, ein Franzose, ein Kosovare oder zwei Serben. Und am Tag nach dem Hinspiel gegen den FCB wurde noch ein 21-jähriger deutscher Mittelfeldspieler namens Luca Mack vom VfB Stuttgart verpflichtet. Er galt als Eigen gewächs der Schwaben zwar als Talent, konnte sich zuletzt aber auch wegen einer Verletzung nicht wie gewünscht durchsetzen. Nun sieht er seine Chance in der Fremde – unter einem Landsmann als Trainer.

Die Schweiz am besten kennt von allen bei Újpest der Linksverteidiger Nemanja Antonov. Er ist mittlerweile 26 Jahre alt; er war aber als serbischer U21-Nationalspieler ein grösseres Talent, als er im Sommer 2015 zu den Grasshoppers wechselte und für diese in gut zwei Jahren immerhin 50 Mal in der Super League spielte und sechsmal in weiteren Pflichtspielen. Danach wirkte er in Belgien und wieder in Serbien. Seit einem Jahr ist er nun bei Újpest unter Vertrag. Im Hinspiel gegen den FCB stand er 90 Minuten auf dem Platz.

Zu den Fakten zum neuen Újpest gehört aber auch, dass der seit ein paar Jahren von einem belgischen Präsidenten geleitete Verein mit erheblichen Protesten eines Teils der Fans gegen dessen Stil leben muss.

hjs



Das war das 2:1-Siegestor von Males vor einer Woche in Budapest.

TOR

1 Lindner, Heinz	17.07.1990	AUT	188/82
13 Nikolic, Djordje	13.04.1997	SRB	195/91
46 Gebhardt, Felix	01.03.2002	GER	188/83



TOR

1 Pajovic, Filip	30.07.1993	SRB	187/82
23 Banai, Dávid	09.05.1994	HUN	190/75
34 Tomori, Zoltán	06.05.1999	HUN	194/80

VERTEIDIGUNG

3 Soares Cardoso, Gonalo Bento	21.10.2000	POR	189/83
4 Cömert, Eray	04.02.1998	SUI	183/80
5 Lang, Michael	08.02.1991	SUI	185/79
6 Djiga, Yacouba Nasser	15.11.2002	BFA	187/80
21 Pelmard, Andy Joseph	12.03.2002	FRA	180/69
22 López, Sergio	08.04.1999	ESP	179/69
28 Petretta, Raoul	24.03.1997	ITA	175/70
72 Padula, Andrea	04.04.1996	ITA	183/73

VERTEIDIGUNG

2 Kastrati, Lirim	02.02.1999	KOS	176/63
3 Fehér, Csanád	13.06.2002	HUN	185/80
4 Abdoulaye, Diaby	04.07.2000	MALI	173/70
5 Máté, Zsolt	14.09.1997	HUN	185/77
13 Koutroumbis, Giorgos	10.02.1991	GRE	189/82
21 Antonov, Nemanja	06.05.1995	SRB	182/75
62 Kovács, Dominik László	18.02.2001	HUN	169/63

MITTELFELD

7 Kasami, Pajtim	02.06.1992	SUI	188/87
8 Quintillà, Jordi	25.10.1993	ESP	178/71
14 Stocker, Valentin	12.04.1989	SUI	179/73
19 Males, Darian	03.05.2001	SUI	185/76
20 Frei, Fabian	08.01.1989	SUI	187/73
29 Durrer, Adrian	13.07.2001	SUI	180/75
34 Khaka, Taulant	28.03.1991	SUI	172/72
35 Palacios, Matias Damian	10.05.2000	SUI	183/66
40 Chipperfield, Liam	14.02.2004	SUI	180/76
99 Zhegrova, Edon	31.03.1999	KOS	181/66

MITTELFELD

14 Csongvai, Aron	30.10.2000	HUN	186/76
15 Bjelos, Miroslav	29.10.1990	SRB	178/75
20 Onovo, Chukwuebuka	10.12.1995	NIG	171/74
22 Mitrovic, Nikola	02.01.1987	SRB	180/79
27 Katona, Mátyás	30.12.1999	HUN	173/65
33 Mucsányi, Márk Arion	16.11.2001	HUN	184/70
45 Jevtoski, Stefan, Branko	02.09.1997	MKD	177/75
49 Pauljevic, Branko	12.06.1998	HUN	179/81
55 Szakály, Péter	17.08.1986	HUN	182/70

ANGRIFF

9 Esposito, Sebastiano	02.07.2002	ITA	186/76
10 Cabral Mendona, Artur	25.04.1998	BRA	186/86
11 Pululu, Afimico	23.03.1999	FRA/ANG	175/83
17 Millar, Liam	27.09.1999	CAN	181/72
24 Tushi, Tician	02.04.2001	SUI	180/71
71 Chiappetta, Carmine	09.03.2003	SUI/ITA	175/70
77 Sene, Mamadou Kaly	28.05.2001	SEN	180/80

ANGRIFF

7 Simon, Krisztián	10.06.1991	HUN	176/67
8 Tallo, Junior	21.12.1992	CIV	189/80
9 Viana, Fernando	20.02.1992	BRA	178/71
10 Stieber, Zoltán	16.10.1988	HUN	175/67
17 Beridze, Giorgi	12.05.1997	GEO	174/71
24 Croizet, Yohan	15.02.1992	FRAU	180/77

TRAINERSTAFF

Patrick Rahmen, Cheftrainer	03.04.1969	SUI
Michael Silberbauer, Assistenztrainer	07.07.1981	DEN
Ognjen Zaric, Assistenztrainer	14.01.1989	AUT
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI
Luis Jesús Suárez Moreno-Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Enver Derdiyok, Analyst	31.07.1983	SUI
Gusti Nussbaumer, Team-Manager	21.12.1952	SUI

TRAINERSTAB

Michael Oenning, Cheftrainer	27.09.1965	GER
István Gal, Coach	02.01.1975	HUN
Víg Péter, Coach	08.04.1965	HUN
Andrusch József, Torhütertrainer	31.03.1956	HUN
Babett Zsitva, Team-Managerin		HUN
Fanni Fórizs, Technische Leiterin		HUN

Gute Basler Ausgangslage für eine späte Revanche

Der Újpest FC war der erste ungarische Verein, gegen den der FCB je ein Pflichtspiel bestritten hat. Das war Anfang der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Dann folgte eine lange Pause: In diesem Jahrtausend gab es Duelle mit Ferencváros, dem Debreceni VSC und dem FC Videoton. Diese verliefen für Rotblau mehrheitlich positiv.

Als sich der FCB und Újpest das letzte Mal gegenüberstanden, befanden sich die Ungaren gerade in der wohl erfolgreichsten Phase ihrer Vereinsgeschichte. Újpest gewann Meisterschaften in Serie und stiess auch im Eurocup der Landesmeister immer wieder weit vor. In der Saison 1973/1974 war erst im Halbfinal Endstation, als man am späteren Gewinner Bayern München scheiterte.

In der Saison davor kam es im gleichen Wettbewerb zum Aufeinandertreffen mit dem FCB. Újpest war damals klarer Favorit, hatte der FCB bis dahin doch lediglich einen Sieg gefeiert im Europapokal. Zwei Jahre zuvor hatte Rotblau die zweite Runde im Cup der Landesmeister dank einem 2:1-Heimsieg im Rückspiel gegen Spartak Moskau erreicht. Das sollte danach gegen Újpest nicht gelingen, aber immerhin gab es damals einen Achtungserfolg für den FCB. Nach der 0:2-Niederlage in Budapest gewannen die Basler Rotblau zu Hause mit 3:2, schieden damit aber logischerweise aus.

Über 30 Jahre sollte es dann dauern, bis es zum nächsten Duell mit einem ungarischen Team kam. Seither sind diese Duelle für den FCB aber gut verlaufen: Im Dezember 2004 gastierte der FCB in den



Der FC Basel 1893 ist derzeit wirklich gut in Fahrt.

Gruppenspielen der UEFA Europa League bei Ferencváros. Im damaligen Modus mit Fünfergruppen kam es jeweils nur zu einem Duell zwischen den Kontrahenten. Der FCB landete damals einen 2:1-Sieg in Budapest und schaffte sich so eine gute Ausgangslage für das Weiterkommen. Weitergehend problemlos überwand man in der Qualifikation zur Champions League 2010/2011 die Hürde Debreceni VSC. Mit zwei Siegen und dem Gesamtscore von 5:1 erreichte der FCB die Play-offs souverän.

Nun sollte es nur rund zwei Jahre dauern bis zur nächsten Begegnung mit einem magyarischen Club. Der Rahmen war eine Gruppenphase der UEFA Europa League, nun aber mit dem heute

noch aktuellen Modus mit Hin- und Rückspielen, der Gegner war der FC Videoton aus Szekesfeharvar. Nach der 1:2-Niederlage in Ungarn sah es zur Hälfte der Gruppenphase für die Schweizer nicht so rosig aus. Im Rückspiel gelang aber mit einem 1:0 ein wichtiger Schritt in Richtung 1/16-Finals.

Diese wurden schliesslich auch erreicht und der FCB setzte zu einer einmaligen Europa-League-Kampagne an, die erst in den Halbfinals gegen Chelsea ihr Ende fand.

Bis zur nächsten Begegnung mit einem ungarischen Team vergingen nun rund acht Jahre. Mit der Wende vor einer Woche im Hinspiel in Budapest und dem daraus resultierenden 2:1-Sieg könnte

dem FCB wieder ein wichtiger Schritt in Richtung eines Ziels gelungen sein. Noch steht aber zunächst das Rückspiel an, bei dem es diesen Sieg zu verteidigen gilt. Die Chancen dazu stehen aber sicher besser als vor knapp 50 Jahren, als man mit einem 0:2-Rückstand ins Rückspiel ging. Zudem ist der FCB heute Abend trotz des Vorsprunges gut beraten, bereits in der ersten Halbzeit eine befriedigende Leistung abzuliefern. Solches ist der Mannschaft von Patrick Rahmen in der bisherigen Saison ja nun wirklich schon einige Male passiert – einfach nicht in der ersten Hälfte vor sieben Tagen in Budapest.

Caspar Marti

Die Premiere zwischen Újpest und dem FCB

Újpest FC – FC Basel 2:0 (0:0)

Mittwoch, 13.09.1972 – Europacup der Landesmeister 1972/73 – 1. Runde, Hinspiel
Újpest-Stadion (Budapest) – 7000 Zuschauer – SR Schiller (Österreich)

Tore: 57. Horvath 1:0, 64. Zambo 2:0.

Újpest FC: Szentmihályi; Harzany; Nosko, Horvath, T. Juhasz; E. Dunai III, A. Toth; Fazekas, Bene, A. Dunai II, Zambo.

FC Basel: Kunz; Mundschin; Fischli, Siegenthaler, Hasler, Ramseier; Odermatt, Demarmels, Blättler (46. Stohler); Balmer, Hitzfeld.

FC Basel – Újpest FC 3:2 (0:0)

Mittwoch, 27.09.1972 – Europacup der Landesmeister 1972/73 – 1. Runde, Rückspiel
St. Jakob (Basel) – 16'000 Zuschauer – SR Walker (England)

Tore: 46. Bene 0:1, 65. Hasler 1:1, 75. Balmer 2:1, 83. Balmer 3:1, 89. Bene 3:2.

FC Basel: Kunz; Mundschin; Fischli, Hasler, Siegenthaler (56. Rahmen); Ramseier, Demarmels, Odermatt; Balmer, Hitzfeld, Wenger.

Újpest FC: Szentmihályi; Kollar, Harsanyi, Horvath, P. Juhasz I, E. Dunai III, Toth, Zambo; Fazekas, Bene, A. Dunai II.



OFFIZIELLER VEREINSNAME

FC Basel 1893

HOMEPAGE

www.fcb.ch

GEGRÜNDET

15. November 1893

CLUBFARBEN



STADION

St. Jakob-Park
37 500 Plätze

PRÄSIDENT

Reto Baumgartner
(1967, Schweiz)

VIZE-PRÄSIDENT

David Degen
(1983, Schweiz)

VR-DELEGIERTER

Dani Büchi
(1978, Schweizer)

DELEGIERTE DES VEREINS

Carol Etter
(1985, Schweiz)

CHEFTRAINER

Patrick Rahmen
(1969, Schweiz)

NATIONALE ERFOLGE

Schweizer Meister (20 x)

1953, 1967, 1969, 1970, 1972,
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,
2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Schweizer Cupsieger (13 x):

1933, 1947, 1963, 1967, 1975,
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,
2012, 2017, 2019



OFFIZIELLER VEREINSNAME

Újpest Football Club

HOMEPAGE

www.ujpestfc.hu

GEGRÜNDET

1885 als Újpesti TE

CLUBFARBEN



PRÄSIDENT

Roland Duchâtelet
(Belgier, 1946)

TRAINER

Michael Oenning
(Deutscher, 1965)

STADION

Szusza Ferenc Stadion
13 501 Plätze

ERFOLGE

Ungarischer Meister (20x)

1930, 1931, 1933, 1935, 1939,
1945, 1946, 1947, 1960, 1969,
1970, 1971, 1972, 1973, 1974,
1975, 1978, 1979 1990, 1998

Ungarischer Cupsieger (11x)

1969, 1970, 1975, 1982, 1983,
1987, 1992 2002, 2014, 2018,
2021

Ungarischer Supercupsieger (3x)

1992, 2002, 2014

Mitropacup-Sieger (2)

1929, 1939

Messestädtecup

Finalist 1969 (0:3 gegen
Newcastle United)

Der FCB gegen Gegner aus Ungarn:

08.06.1920 Test:	FCB-Budapesti EAC	4:0 (Ibach, Dietrich, Schaffter, Wüthrich)
04.07.1920 Test:	FCB-Ferencvárosi TC	2:1 (Dietrich, Wüthrich)
11.07.1920 Test:	FCB-MTK Budapest	1:3 (FCB-Torschütze nicht bekannt)
08.01.1922 Test:	FCB-Újpesti Dózsa SC	3:4 (Fahr, Wüthrich, Gustav Putzendopler II)
12.04.1930 Test:	FCB-33 FC Budai	1:0 (Schlecht)
03.12.1933 Test:	FCB-Ferencvárosi TC	3:9 (Wesely/2, Haftl)
24.03.1934 Test:	FCB-33 FC Budai	2:3 (Haftl, Wesely)
06.06.1934 Test:	FCB-Bocskai FC	5:2 (Clunas/2, Müller, Jaeck, Haftl)
26.12.1935 Test:	FCB-MTK Budapest	2:6 (Laube, Hufschmid)
04.04.1936 Test:	FCB-Honvéd Budapest	3:3 (Mohler/2, Artimovic)
20.12.1936 Test:	FCB-Ferencvárosi TC	2:4 (Havlicek, Weber)
13.11.1937 Test:	FCB-Auswahl Südungarn	7:2 (Saner/2, Spadini/2, Hufschmid/2, Schaller)
05.01.1947 Test:	FCB-Ferencvárosi TC	2:2 (Oberer, Weisshaar)
28.03.1948 Test:	FCB-Ferencvárosi TC	3:2 (Oberer, Bopp)
29.03.1948 Test:	Újpesti Dózsa SC-FCB	5:0
13.09.1972 ECM:	Újpesti Dózsa SC-FCB	2:0
27.09.1972 ECM:	FCB-Újpesti Dózsa SC	3:2 (Balmer/2, Hasler)
14.02.1973 Test:	FCB-Honvéd Budapest	2:3 (Wenger, Siegenthaler)
01.12.2004 UEC:	Ferencvárosi TC-FCB	1:2 (Rossi, Huggel)
28.07.2010 UCL:	Debreceni VSC-FCB	0:2 (Stocker, Granit Xhaka)
04.08.2010 UCL:	FCB-Debreceni VSC	3:1 (Cagdas, Chipperfield, Shaqiri)
17.01.2012 Test:	FCB-Videoton Székesfehérvár	3:1 (Andrist)
25.10.2012 UEL:	Videoton Székesfehérvár-FCB	2:1 (Schär)
08.11.2012 UEL:	FCB-Videoton Székesfehérvár	1:0 (Streller)
21.01.2013 Test:	FCB-Ferencvárosi TC	2:2 (Elneny, David Degen)
17.01.2019 Test:	FCB-Puskás Akadémia FC	2:1 (Albian Ajeti, Fabian Frei)
05.08.2021 UCon:	Újpest FC-FCB	1:2 (Cabral, Males)

Die FCB-Spieler mit 5 und mehr Europacup-Toren

ANZAHL TORE	NAME	ANZAHL SPIELE
24	Marco Streller	70
22	Alex Frei	38
16	Valentin Stocker	88
13	Christian Gimenez	31
11	Matias Delgado	49
11	Fabian Frei	84
10	Koumantarakis George	16
10	Hakan Yakin	33
9	Ivan Ergic	58
8	Mladen Petric	29
8	Julio Hernan Rossi	37
8	Scott Chipperfield	78
7	Walter Balmer	13
7	Arthur Cabral	17
7	Mohamed Salah	26
7	Luca Zuffi	49
7	Benjamin Huggel	74
6	Feliciano Magro	7
6	Jean-Michel Tchouga	11
6	Federico Almerares	17
6	Carlitos	26
6	Ricky van Wolfswinkel	28
6	Eduardo	31
6	Fabian Schär	33
6	David Degen	50
5	André Muff	6
5	Ottmar Hitzfeld	8
5	Michael Lang	29
5	Mario Cantaluppi	36

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**